



## Voller Vorfreude Das OK der Curling-WM

Ende Monat ist es so weit: In der IWC-Arena startet mit der Curling-Weltmeisterschaft der Männer ein Sportereignis, wie es Schaffhausen noch nie gesehen hat. Das Team hinter dem Event präsentierte sich gestern vor besagter Eishalle zum Gruppenbild – erstmals im einheitlichen Tenue. Zum Organisationskomitee gehören (von links): Marco Gabrieli (OK-Vizepräsident, Spielbetrieb), Michael Stäuble (OK-Präsident), Romeo Bettini (Verkehr, Sicherheit), Beat Weingartner (Helfer-Management), Katrin Greulich (Dekoration), Karl Hotz (Medien), Nicola Wehrli (Ticketing, Marketing), Beni Rufer (Finanzen), Reto Seiler (Geschäftsstelle), Christian Meier (Werbung, Website), Sandra Eigenmann (Unterkünfte), Ueli Jäger (OK-Vizepräsident, Infrastruktur), Martin Egger (Transporte) und Thomas Guhl (Events). BILD ROGER ALBRECHT

# Die unglaubliche Bilanz von Schweden

An den letzten drei Olympischen Spielen eine Medaille – mit Gold in Peking 2022 als Höhepunkt, nicht weniger als sechs Weltmeistertitel, reihenweise EM-Edelmetall: Heute stellen wir das Team Schweden vor.

CURLING. Kein anderes Team hat einen derartigen Palmares aufzuweisen wie die Schweden rund um Skip Niklas Edin. Sonnenklar darum, dass Edin auch an der Weltmeisterschaft vom 30. März bis 7. April in der Schaffhauser IWC-Arena zu den Topfavoriten zählt. Das Team äussert sich dazu relativ zurückhaltend: «Wir wollen gemäss unserem langfristigen Plan spielen, der bis zu den Olympischen Spielen geht. Das würde für uns eine Medaille bedeuten.»

Das ist umso wahrscheinlicher, weil Edin ein Meister darin ist, in scheinbar hoffnungslosen Situationen Lösungen zu finden und Steine zu spielen, die selbst seine Gegner immer wieder verblüffen. Das bekannteste Beispiel ist die WM in Ottawa, als Edins letzter Stein im zehnten End gegen Norwegen sich im Stile eines Kreisels rasend schnell um die eigene Achse drehte und mit dem so erreichten Drall den norwegischen Shotsstein aus dem Haus beförderte. Das so erzwungene Zusatzend entschied Edin dann für sich. Dieser Stein ist bei Youtube wohl die am häufigsten angeklickte Szene in der Curling-Geschichte. Dass Edin in der aktuellen Weltrangliste des Curlingverbands für Teams im Moment



Das schwedische Team zählt zu den WM-Topfavoriten.

BILD ZVG

nur an sechster Stelle liegt – und damit noch einen Platz hinter dem Schweizer Team von Yannick Schwaller – ändert an der Favoritenstellung Edins nichts.

### Immer konkurrenzfähig

In der laufenden Saison habe das Team Hochs und Tiefs gehabt, sagen die Schweden. Die Silbermedaille an der EM sei jedoch eine Bestätigung dafür gewesen, dass sie noch bei jedem Event und jeder Meisterschaft konkurrenzfähig seien. Aus ihrer Sicht ist die Konkurrenz in Schaffhausen sehr gross. Kanada schicke immer ein gutes Team. Die Schweiz, Schottland und die USA seien

sehr erfahren und könnten um die Medaillen spielen. Aber auch Norwegen und die asiatischen Teams, gegen die sie nicht so oft spielten, seien nicht ausser Acht zu lassen. Einige Teammitglieder kennen die Schweizer sehr gut – hat man doch schon zu Juniorenzeiten gegeneinander gespielt.

Ein Lob zollen die Schweden dem WM-Austragungsort Schaffhausen. «Wir wissen, dass es sich um eine historische Curling-Stadt handelt, in der schon verschiedene Meisterschaften ausgetragen wurden.» Wenn sie Zeit haben, möchten sie den Rheinfluss besuchen und das IWC-Museum besichtigen. *(kxz)*